

# Der Oberbürgermeister

Landeshauptstadt Erfurt . Der Oberbürgermeister . 99111 Erfurt

Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN  
Herrn Kanngießer  
Fischmarkt 1  
99084 Erfurt

## Anfrage nach § 9 Abs. 2 GeschO - öffentlich DS 0429/17 Fahrradverleihsystem der Fachhochschule Erfurt

Journal-Nr.:

Sehr geehrter Herr Kanngießer,

Erfurt,

Ihre Anfragen beantworte ich wie folgt:

- 1. Wie steht die Stadtverwaltung Erfurt zu diesem studentischen Projekt eines Fahrradverleihsystems in Erfurt?*

Die Stadtverwaltung Erfurt begrüßt das Engagement der Studierenden der Fachhochschule Erfurt zu einer besseren Vernetzung der Hochschulstandorte mit Leihfahrrädern. Die Implementierung eines öffentlichen Fahrradverleihsystems ist fraglos ein wichtiger und öffentlichkeitswirksamer Schritt auf dem Weg zu einer nachhaltigen Verkehrsstrategie der Landeshauptstadt zur Erreichung der gestellten Klimaschutzziele.

Die Stadtverwaltung Erfurt steht demgemäß dem Anliegen der Studierenden der Fachhochschule Erfurt positiv gegenüber. Es gab bereits im Kommunalen Hochschul- und Studierendenbeirat eine entsprechende Information sowie Gespräche im Dezernat Wirtschaft und Umwelt, mit dem Amt für Stadtentwicklung und Stadtplanung sowie dem Tiefbau- und Verkehrsamt. Auf Grund der räumlichen und kapazitiven Begrenztheit in Überlagerung mit den gegebenen finanziellen Möglichkeiten werden zunächst jedoch kaum gesamtstädtisch spürbare Effekte von der Einführung des studentischen Projektes erwartet. Effekte für die Stadt können nur ein gesamtstädtisches und wirtschaftlich betreibbares Verleihsystem mit einem dichten Stationsnetz und einer größeren Anzahl von Leihrädern erreicht werden, in das das studentische Leihradsystem integriert werden könnte.

Der Umgang mit einem solchen gesamtstädtischen System erfordert allerdings nach Einschätzung der Verwaltung eine neue Bewertung des Nutzen-Kosten-Verhältnisses hinsichtlich der verkehrspolitischen Zielstellung. Im Zuge der Diskussion zum Verkehrsentwicklungsplan Radverkehr wurde diese Problematik umfassend erörtert.

In Auswertung der überwiegend negativen Erfahrungen mit dem von in den Jahren 2009 bis 2013 in Erfurt getesteten öffentlichen Fahrradverleihsystem (nextbike) sowie einer begrenzten Zielgruppe auf Grund eines sehr guten ÖPNV Angebotes, wurde seinerzeit die Einführung eines solchen Systems nicht als prioritär umzusetzende Maßnahme empfohlen.

Seite 1 von 2

### Sie erreichen uns:

E-Mail: [oberbuergemeister@erfurt.de](mailto:oberbuergemeister@erfurt.de)  
Internet: [www.erfurt.de](http://www.erfurt.de)

Rathaus  
Fischmarkt 1  
99084 Erfurt

Stadtbahn 3, 4, 6  
Haltestelle:  
Fischmarkt

Aktuelle Entwicklungen zeigen, dass durch die Erfahrungen der Betreiber in den letzten Jahren Zugangsbarrieren durch technische Innovation deutlich abgebaut werden konnten und die Systeme deutlich an Attraktivität für die Nutzer/innen gewonnen haben. So bieten sich auch in Erfurt unter Nutzung verschiedener Förderprojekte (Klimaschutz im Radverkehr, EMOTIV II) in Verbindung mit Vorstellungen aus dem Verkehrskonzept BUGA und dem genannten studentischen System neue Möglichkeiten zur Einführung und Betreibung eines Leihradsystems.

Unabhängig von den genannten Chancen stellt die Einordnung einer größeren Anzahl von Leihrädern an attraktiven und öffentlichkeitswirksamen Standorten ein wesentliches Problem dar. Die Vielzahl konkurrierender Nutzungen (Radstände für den Allgemeingebrauch, Carsharing Stellplätze, Ladestationen für E-Mobilität, Stellplatzdefizite für Anwohner/innen...) um die begrenzten geeigneten öffentlichen Flächen werden als ausgesprochen schwierig lösbar eingeschätzt. Hier sind insbesondere Bereiche wie Domplatz, Anger und Bahnhofsumfeld zu nennen, die für ein attraktives Leihradsystem als unverzichtbar erscheinen, aber faktisch keinerlei Flächenreserven mehr bieten.

*2. Inwieweit kann und will die Stadtverwaltung dieses Projekt im Rahmen ihrer Klimaschutzagenda unterstützen und welche Partner gilt es dafür zu gewinnen?*

Das studentische Projekt wird voraussichtlich ohne eine finanzielle Unterstützung der Stadt starten. Allerdings steht noch nach einer Information der Initiatoren an der Fachhochschule Erfurt die für die Implementierung des studentischen Fahrradleihsystems eine Bestätigung der Veränderung der Beitragsatzung hinsichtlich des Semestertickets der Fachhochschule Erfurt durch das Wissenschaftsministerium aus.

Abstimmungen muss es besonders zu der beschriebenen Flächenproblematik geben. Eine Ausweitung dieses Systems ist mit der Förderung aus dem Wettbewerb "Klimaschutz im Radverkehr", an dem sich Erfurt beworben hat, grundsätzlich möglich. Dazu laufen gegenwärtig Gespräche mit dem Fördergeber.

Evaluationen bestehender Verleihsysteme zeigen, dass eine vollständige Kostendeckung aus Nutzerentgelten und Werbung nicht möglich ist. Auch ein potentieller angefragter Betreiber schätzt ein, dass ohne Zuschüsse, Umlagen u. ä. der Betrieb eines öffentlichen Fahrradverleihsystems nicht auskömmlich möglich ist. In anderen Kommunen wurden die Stadt, die Stadtwerke, das Nahverkehrsunternehmen, der Verkehrsverbund oder auch regionale Zeitungen als finanzielle Unterstützer in Verleihsysteme einbezogen.

*3. Welche Rahmenbedingungen müssten im Haushalt 2017/2018 dafür geschaffen werden?*

Im Haushalt der Stadt Erfurt für die Jahre 2017/18 sind gemäß dem Verkehrsentwicklungsplan, Teil Radverkehr, einige investive Maßnahmen zur Verbesserung der Radverkehrssituation eingeordnet, wie z. B. der Bau von Radwegen etc.

Im Zusammenhang mit dem laufenden Verfahren eines Fördermittelantrages zum Bundeswettbewerb "Klimaschutz im Radverkehr" des BMBF sind kommunale Eigenmittel für investive Maßnahmen (10% Eigenanteil) eingeordnet, die bei positivem Bescheid und Aufrechterhaltung der Förderziele für Verbesserungen des Radverkehr gebunden wären. Weitere finanzielle Mittel sind zunächst nicht geplant.

Eine Aussage zu einer notwendigen finanziellen Unterstützung wäre ohnehin erst mit dem Vorliegen eines konkreten Angebotes durch einen potenziellen Betreiber möglich.

Mit freundlichen Grüßen

A. Bausewein